

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

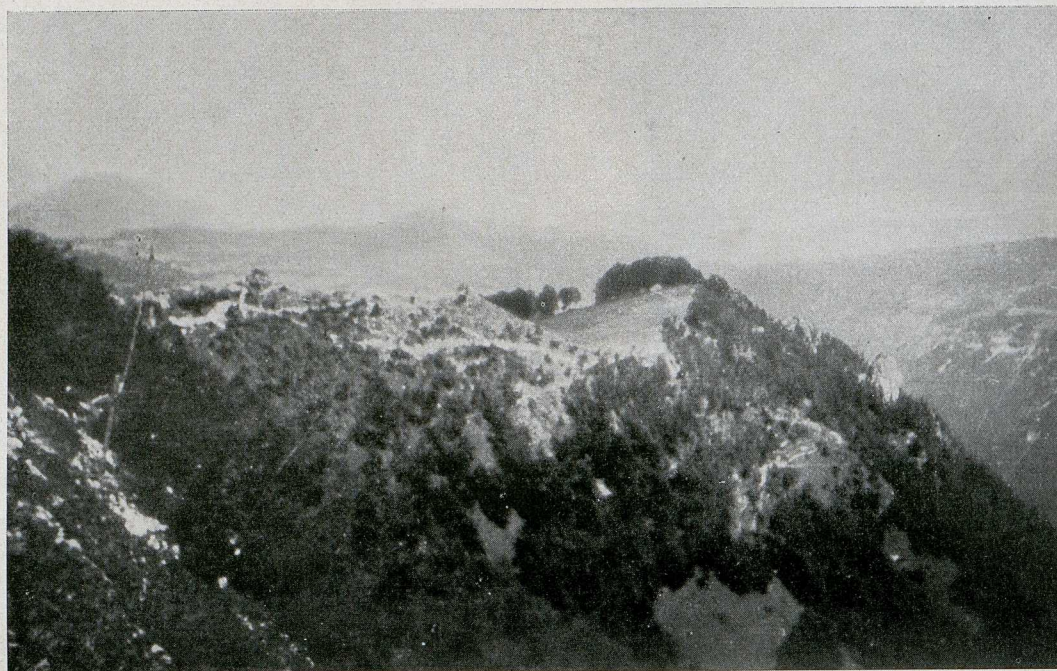
Dienstag, 30. Mai 1916.

Korpsreserve im Raume Baito Restele und Baito Casalena

Am Vormittag klärt sich das Wetter auf. Es wird schön! Es geht uns wie einem Kranken, dem der Arzt nach langer Zeit in der wärmenden Sonne einen Spaziergang verordnet hat. Ein Gefühl allgemeiner Befriedigung erfaßt uns.

Allenthalben sieht und hört man die mit dem Aufklaren

sieben Gemeinden. Dort hat unsere Artillerietätigkeit an Heftigkeit zugenommen. Wie wir später erfuhren, war es dem 1. Korps, das bereits den Nordrand der vorderen Assaschlucht erreicht hatte, gelungen, mit einigen Stoßgruppen zwei wichtige Stützpunkte am Plateau südlich der-



Blick von der Kote 1503, nördlich der Tonezzaspitzen gegen Baito Restele

Der auf dem Bilde sichtbare Weg führt nach Montepiano im Asticotol

des Wetters wachsende Regsamkeit von Freund und Feind. In den Vormittagsstunden umkreisen feindliche Flieger unsere Lagerplätze. In ganz geringer Höhe ziehen sie majestätisch ihre Schleifen. Auf den Unterseiten der Tragflächen flimmert die italienische Trikolore. Schon die Unbeirrtheit, mit welcher die Flugzeuge auf ihr Ziel lossteuern, das Donnern ihrer Propeller, als tönender Ausdruck gewaltiger Kräfte vermag gefühlsmäßig ein gewisses Unbehagen zu bereiten.

Jetzt drehen sie ab in die Richtung auf das Plateau der

selben zu erobern und damit auch den Fall des Werkes Pta. Corbin einzuleiten.

Unsere Beschäftigungen sind unverändert dieselben geblieben. Nur beim IV. Baon haben sich in Erweiterung derselben bedauerliche Zwischenfälle ereignet.

Die kupfernen Führungsringe an den Artilleriegeschossen sind in der letzten Zeit zu einem von der Mannschaft sehr begehrten Artikel geworden, schuf doch der Geist handwerklicher Betätigung daraus allerlei Dinge, die als Erinne-